dorfbus Feldatal

Planungsbeginn
- 03.2020

Einführungsdatum
- 08.2020

Zielsetzung
- Abbau von Nutzungshemmnissen
- Abwanderung verhindern
- Attraktivitätssteigerung
- Erreichbarkeiten verbessern
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Region/Standort erschließen

Zielgruppe
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Erwachsene
- Jugendliche

Fahrtzweck
- Arztbesuch
- Besuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit
- Urlaub

Verkehrsmittel
- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Thüringen

Gemeinde
- Dermbach
- Kaltennordheim, Stadt



Quelle: Wartburgmobil, 2020

Was ist der dorfbus im Feldatal?

Der dorfbus im Feldatal ist ein flexibles, flächendeckendes On-Demand-Angebot im ÖPNV ohne Fahrplan in der thüringischen Rhön. Er ersetzt bis auf den Schülerverkehr den gesamten Linienverkehr. Eine Fahrt kostet ab 2,10 Euro (Stand: November 2023).

Welche Ziele werden mit dem dorfbus im Feldatal verfolgt?

Mit dem dorfbus im Feldatal soll in ländlichen Gebieten eine flächendeckende Mobilitätsservicegarantie (fMSG) gewährleistet werden. Das Versprechen des Verkehrsunternehmens Wartburgmobil lautet: Alle 300 Meter besteht nach 60 Minuten die Möglichkeit mobil zu sein – auch in ländlichen Räumen. Seit dem 05.09.2021 verkehrt der dorfbus auf Bestellung auch am Wochenende zwischen 09:00 Uhr und 14:00 Uhr. Somit werden z. B. auch Fahrten nach Föhlritz und Dermbacher Hütte möglich. In Geisa verkehrt seit dem 05.09.2021 der dorfbus Geisaer Amt der auf dem gleichen Prinzip des dorfbus im Feldatal beruht.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Zuerst wurde die Siedlungsstruktur analysiert, die besondere geografische Herausforderungen aufweist. Anschließend wurden mögliche Optionen gegeneinander abgewogen (Ergänzung des bestehenden Linienverkehrs, klassischer Rufbus etc.). Auf Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde dann die Entscheidung getroffen: Dorfbus statt Linienbus.

Laufende Kosten fallen an für:

- Software
- Fahrzeug (Kraftstoff und Ausschreibung)

- Personal
- Verwaltung und Organisation

Herausforderungen bei der Umsetzung

Herausforderungen sind beim flexiblen Fahrplan eine bezahlbare und verlässliche Software zu implementieren. Die kleineren Fahrzeuge benötigen einen Fahrscheindrucker, um im Tarifsystem und ITCS abgebildet werden zu können. Dazu kommt der hohe organisatorische Aufwand.

Verwandte Maßnahmen

Anrufbürgerbus (https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbuergerbus)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Anrufbus: moobil+ (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-moobil)
Anrufbus: MultiBus Heinsberg (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-multibus-heinsberg)
Modellvorhaben On-Demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid (unterschiedliche ÖPNV-Strategien zur Flächenerschließung im Vergleich) (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/modellvorhaben-demand-vs-ortsbus-neunkirchen-seelscheid-unterschiedliche-oepnv)

Verwandte Instrumente

Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV (https://www.mobilikon.de/instrument/handbuch-zur-planung-flexibler-bedienungsformen-im-oepnv)
Personenbeförderungsgesetz (PBefG) (https://www.mobilikon.de/instrument/personenbefoerderungsgesetz-pbefg)

Verwandte Hilfen zur Umsetzung

Machbarkeitsanalyse (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/machbarkeitsanalyse)

Weiterführende Informationen

Unterwegs mit dem Dorfbus [abgerufen am 21.11.2023].

Meilensteine

02.03.2020:

Planungsbeginn

01.05.2020:

Einstellung der Fahrer

01.06.2020:

Softwareausschreibung und anschließend Softwarebeschaffung

31.08.2020:

Betriebsstart

Quellen

Nolte, David. Rhoenkanal, 19.10.2021: Ruf doch den Dorfbus – Wartburgmobil holt dich persönlich – Ab 1,60€ pro Fahrt. Zugriff: https://rhoenkanal.de/2021/10/ruf-doch-den-dorfbus-wartburgmobil-holt-dich-persoenlich-ab-160e-pro-fahrt/ [abgerufen am 21.11.2023].

Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH, o. J.: Unterwegs mit dem Dorfbus. Zugriff: https://www.vg-wartburgregion.de/, Fahrplan & Co, Rufbus [abgerufen am 21.11.2023].